

Global denken - lokal handeln



Die Schramberger Klimabotschafter nach dem Brunch im Schloss. Foto: him

SCHRAMBERG (him) – Etwa 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben am Samstag bei einem Brunch im Schloss mehr über die Arbeit der Klimabotschafter in Schramberg erfahren.

Nach einer Einstimmung am Klavier und der Begrüßung durch die Klimabotschafter hieß Hans Jörg Fahrner als Stellvertreter von Oberbürgermeister Thomas Herzog die Gäste willkommen und gratulierte den Klimabotschaftern zum einjährigen Bestehen.

Diese hätten die bei Botschaftern übliche Anrede „Exzellenz“ durchaus verdient: „Denn Ihr habt als Klimabotschafter etwas Ausgezeichnetes, Hervorzuhebendes geleistet.“

Fahrner erinnerte daran, dass bereits 2010 an einer „Akademie“ im Rahmen des Großspielprojekts „Prima Klima“ die ersten Klimabotschafter ausgebildet wurden.

Sie hätten im vergangenen Jahr etwa zehn Vorträge an Schulen gehalten, im Frühjahr 100 Buchen in Waldmössingen gepflanzt, selbst zubereitete Leckereien aus fairen, saisonalen Zutaten auf dem Weihnachtsmarkt verkauft und im Sommer habt aus regionalen Zutaten ein besonders gesundes und schmackhaftes Drei-Gänge-Menü für ein 30-köpfiges pädagogisches Betreuererteam zubereitet.

Fahrner berichtete davon, welche Botschaft die Kinde verbreiteten: „Es geht um das Klima, um unser Klima auf unserer Erde. Es geht um die stetige Erwärmung der Erde, die vor allem durch das Verbrennen fossiler Brennstoffe verursacht wird.“ In wenigen Tagen finde in Paris erneut eine Klimakonferenz statt. Sollte es diesmal auch nicht gelingen, den CO₂-

Ausstoß drastisch zu verringern, „müssen wir mit dem weiteren Anstieg der Meeresspiegel, mit extremen Unwetterlagen, mit wachsenden Wüsten und unbewohnbaren Gebieten rechnen.“

In einem weltweiten Netzwerk hätten sich seit 2007 sich Kinder in über 100 Ländern zum Pflanzen von Bäumen zusammengeschlossen. Bis 2020 sollen in über 20 000 Akademien über einen Million Klimabotschafter ausgebildet werden. Global denken - Lokal handeln sei der Leitgedanke, dem sich auch die Stadt Schramberg in ihrer Agenda 21 verpflichtet habe, so Fahrner.

Nach dem Brunch und dem gemeinsamen Aufräumen zogen die Klimabotschafter ins Subiaco und schauten sich gemeinsam den Film „Der Lorax“ an.

"